

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.10.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1443/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>09.11.2021</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2020/2021</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2020/2021 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 203.748,60 Euro festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 203.748,60 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020/2021 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG bestellt.

### Einverständnisse

entfällt

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

### Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die Bilanz der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH schließt zum 31.07.2021

in Aktiva und Passiva mit 2.509.183,04 €  
(Vorjahr: rd. 2.568,1 T€) ab.

Der Jahresfehlbetrag beträgt für 203.748,60 €  
das Geschäftsjahr 2020/2021  
(Vorjahr: rd. 368,0 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 21. September 2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Bestätigungsvermerk wird darauf hingewiesen, dass die Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH ein sogenannter Zuschussbetrieb und somit zur Aufrechterhaltung des bisherigen Spielbetriebs und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten auf ausreichende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal und auf die Fördermittel des Landes NRW angewiesen ist, weil zur Abdeckung künftiger Verluste nur ein begrenztes Eigenkapital zur Verfügung steht.

Der Aufsichtsrat der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH hat den Jahresabschluss 2020/2021 in seiner Sitzung am 27. Oktober 2021 beraten und die entsprechenden Empfehlungen an den Gesellschafter ausgesprochen.

### Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 31.07.2021 rd. 2.509 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme damit geringfügig um rd. 59 T€ gesunken. Wesentliche Veränderungen auf der Aktiv-Seite bestehen in der Zunahme der Forderungen aus LuL um rd. 59 T€ sowie der Minderung der Liquidien Mittel um rd. 111 T€.

Auf der Passiv-Seite hat es im Wesentlichen Reduzierungen sowohl im Eigenkapital (rd. 204 T€ durch den Verlust) gegeben während der passive Rechnungsabgrenzungsposten um rd. 170 T€ gestiegen ist.

Das Eigenkapital der Gesellschaft liegt bei rd. 1.878 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 75% und ist als gut zu bezeichnen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2020/2021 einen Jahresfehlbetrag von rd. 204 T€ aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der mit einem Überschuss von rd. 6 T€ abschloss, ist dies eine Verschlechterung um rd. 210 T€. Allerdings ist zu beachten, dass das Geschäftsjahr 2020/2021 weiterhin stark von den Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie geprägt war. Von den geplanten 83 Vorstellungen konnten nur 4 vor Publikum stattfinden. Damit sank auch die Anzahl der Zuschauer auf rd. 1.230. Im Vorjahr waren inkl. Gastspiele – aber auch schon coronabedingt beeinträchtigt - noch rd. 35.000 Besucher zu verzeichnen.

Infolgedessen waren deutliche Einnahmeverluste zu verzeichnen. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan wurde die Einnahmeerwartung um rd. 1.159 T€ verfehlt. Darin enthalten ist bereits ein Sonderzuschuss des Landes aus dem Stärkungspakt Kunst und Kultur in Höhe von 480 T€. Durch die Anmeldung von Kurzarbeit sowie Einsparungen bei den Honoraren konnten die Personalkosten um rd. 835 T€ reduziert werden. Weitere Entlastung gab es durch die Novemberhilfe sowie weitere Einsparungen im Sachkostenbereich. Im Ergebnis konnten die Einnahmeverluste aber nicht in Gänze kompensiert werden, so dass es zu einem Jahresfehlbetrag von rd. 204 T€ kommt.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Aus der Beschlussfassung zum Jahresabschluss ergeben sich keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.

## **Anlagen**

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht